

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

17. WP - 58. Sitzung

Wirtschaftsausschuss

17. WP - 42. Sitzung

(öffentlicher Teil)

am Freitag, dem 16. September 2011, 9 Uhr,
in Sitzungszimmer 139 des Landtags

Anwesende Abgeordnete des Finanzausschusses

Peter Sönnichsen (CDU)

Hartmut Hamerich (CDU)

Astrid Damerow (CDU)

Tobias Koch (CDU)

Hans Hinrich Neve (CDU)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Olaf Schulze (SPD)

Oliver Kumbartzky (FDP)

Katharina Loedige (FDP)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ulrich Schippels (DIE LINKE)

Lars Harms (SSW)

Vorsitzender

i. V. v. Johannes Callsen

Anwesende Abgeordnete des Wirtschaftsausschusses

Bernd Schröder (SPD)

Hans-Jörn Arp (CDU)

Tobias Koch (CDU)

Hartmut Hamerich (CDU)

Karsten Jasper (CDU)

Peter Sönnichsen (CDU)

Regina Poersch (SPD)

Marion Sellier (SPD)

Oliver Kumbartzky (FDP)

Christopher Vogt (FDP)

Dr. Andreas Tietze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Björn Thoroé (DIE LINKE)

Lars Harms (SSW)

Vorsitzender

i. V. v. Johannes Callsen

i. V. v. Jens-Christian Magnussen

Weitere Abgeordnete

Dr. Robert Habeck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Fehlende Abgeordnete

Jürgen Weber (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft Niebüll GmbH über den Betrieb, die Instandhaltung und die Erneuerung der Strecken Dagebüll - Niebüll und Niebüll - Bundesgrenze (- DK-Tondern)	11
Vertrauliche Vorlage des Verkehrsministeriums vertraulicher Umdruck 17/2709 (nicht öffentlich gemäß Artikel 17 Abs. 3 Satz 3 LV i. V. mit § 17 Abs. 1 Satz 3 GeschO)	
2. Einführung von Deutschlandbonds; Vorschlag der Landesregierung	12
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Umdruck 17/2656	
3. Information/Kenntnisnahme	13
Umdruck 17/2691 und 17/2704 - Stelle des Leiters der Landesvertretung Umdruck 17/2702 - IT-Kooperation Personaldienste	
4. Verschiedenes	14

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Abg. Sönnichsen, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 9:30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft Niebüll GmbH über den Betrieb, die Instandhaltung und die Erneuerung der Strecken Dagebüll - Niebüll und Niebüll - Bundesgrenze (- DK-Tondern)

Vertrauliche Vorlage des Verkehrsministeriums
vertraulicher Umdruck 17/2709

(nicht öffentlich gemäß Artikel 17 Abs. 3 Satz 3 LV i. V. mit § 17 Abs. 1 Satz 3 GeschO)

Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt gemäß Artikel 17 Abs. 3 Satz 3 LV i.V.m. § 17 Abs. 1 Satz 3 GeschO nicht öffentlich (siehe nicht öffentlichen Teil der Niederschrift).

Punkt 2 der Tagesordnung:

Einführung von Deutschlandbonds; Vorschlag der Landesregierung

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Umdruck 17/2656

M Wiegard führt aus, nachdem der Bund seine Anleihen mittlerweile um 110 Basispunkte günstiger finanzieren könne als die Bundesländer, habe er sich noch einmal mit einem Schreiben an den Bundesfinanzminister mit der Bitte gewandt, dass auch die Länder von den deutlich besseren Kreditkonditionen des Bundes profitieren könnten, was für Schleswig-Holstein eine Ersparnis von 20 Millionen € zur Folge hätte. Das Gegenargument des damaligen Bundesfinanzministers Steinbrück, die unterschiedliche Zinshöhe fungiere als Disziplinierungsinstrument der Märkte gegenüber den Bundesländern, sei mit der Änderung der Finanzverfassung und der Einführung der Schuldenbremse vom Tisch. Der Unterschied zu Eurobonds liege in der Finanzverfassung und Finanzverwaltung: In Deutschland habe man eine eindeutige und kontrollierte Finanzordnung, kein Bundesland könne pleitegehen. Daher solle der Bund sein bewährtes Verfahren der Anleihen weiterführen und den Ländern anbieten, auf einzelne Systeme aufzuspringen („Huckepackverfahren“). Es sei nicht länger einzusehen, dass die Bundesländer Geld am Finanzmarkt „verschenken“, statt damit zum Beispiel den Ausbau der landeseigenen Infrastruktur weiter voranzutreiben.

Auf Fragen aus dem Ausschuss erläutert er, solange es in Deutschland, einem gesicherten Finanzsystem, keine gemeinsamen Bund-Länder-Anleihen gebe, werde er der Einführung von Eurobonds in der Eurozone, einem ungesicherten Finanzsystem, nicht zustimmen. Ende Oktober werde man ein eintägiges Gespräch mit dem Bundesfinanzminister über mehrere Punkte führen und den Finanzausschuss danach über die Ergebnisse unterrichten. Nachdem sein Vorschlag für einen Altschuldentilgungsfonds nicht aufgegriffen worden sei, strebe man wenigstens ein gemeinsames Kreditmanagement an, was vor dem Hintergrund der neuen Finanzverfassung und des ausgeprägten Abstands von 110 Basispunkten sinnvoll sei.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Information/Kenntnisnahme

Umdruck 17/2691 und 17/2704 - Stelle des Leiters der Landesvertretung

Umdruck 17/2702 - IT-Kooperation Personaldienste

Der Finanzausschuss nimmt die aufgeführten Umdrucke ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Die nächste Finanzausschusssitzung findet am 27. Oktober 2011 (nicht am 22. September 2011) statt. Am 27. September 2011, 13 Uhr, und am 7. Oktober 2011, 9 Uhr, tagt der Beteiligungsausschuss zum Thema HSH Nordbank. Am 29. September 2011, 10 Uhr, und am 3. November 2011, 14 Uhr, tagt die Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Abg. Sönnichsen, schließt die Sitzung um 9:55 Uhr.

gez. Peter Sönnichsen

Vorsitzender des Finanzausschusses

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer